

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Gerhard Rühle

Stand: 09.08.2025

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

## Gerhard Rühle

NS-Funktionsträger

\* 23. März 1905, # 5. Juni 1949

---

1924/25 Mitglied des Bundes Oberland,

14.4.1925 Eintritt in die NSDAP,

1.8.1925 Eintritt in die SA,

1.8.1925 - 1.5.1926 stellvertretender Ortsgruppenleiter in Halle an der Saale,

16.2.1926 Eintritt in die SS,

1928 - 1930 Leiter der Rechtsabteilung der Gauleitung Hessen-Nassau-Süd,

1929 - Juni 1931 Leiter der Presseabteilung der Gauleitung Hessen-Nassau-Süd,

Februar - September 1930 Schriftleiter des Frankfurter Beobachters,

Reichsredner der NSDAP,

Januar - Juni 1931 Gauführer Hessen-Nassau-Süd der Hitlerjugend (HJ),

29.3.1931 - 30.6.1932 Reichsschulungsleiter des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes (NSDStB),

7.5. - 29.6.1932 stellvertretender Reichsführer des NSDStB,

30.6.1932 - 1.2.1933 Reichsführer des NSDStB,

1932/33 Mitglied des Preußischen Landtages,

Herausgeber der Zeitung Der Deutsche Student,

Februar - April 1933 Stabsleiter der Politischen Amtes der NSDAP,

1933 - 1945 Mitglied des Reichstages,

2.10.1933 - 1944 ordentliches Mitglied der Akademie für Deutsches Recht,

1.12.1933 Regierungsrat,

Februar - 31.12.1934 Abteilungsleiter in der Rechtsabteilung der Reichsleitung der NSDAP,

1.1.1935 Amtsleiter im Reichsrechtsamt der NSDAP,

16.6.1936 - 13.2.1939 Landrat des Kreises Calau,

1.7.1937 Austritt aus der evangelisch-lutherischen Kirche,

12.9.1937 SS-Hauptsturmführer,

9.11.1938 SS-Sturmbannführer,

14.2.1939 Eintritt in das Auswärtige Amt (AA), Vortragender Legationsrat,  
25.8.1939 - 21.7.1941 Leiter des Rundfunk-Referates und stellvertretender  
Leiter der Kulturpolitischen Abteilung des AA,  
20.4.1941 SS-Obersturmbannführer,  
10.7.1941 Gesandter Erster Klasse,  
22.7.1941 - 1945 Leiter der Rundfunkabteilung des AA,  
30.1.1942 SS-Standartenführer,  
5.6.1949 Suizid.

---

**Quellen und Literatur:**

Rühle, Gerhard, in: Büro des Reichstags (Hg.), Reichstags-Handbuch. IX. Wahlperiode 1933, Berlin 1934, in: Bayerische Staatsbibliothek München. Münchener Digitalisierungszentrum. Digitale Sammlungen, in: [daten.digital-sammlungen.de](https://daten.digital-sammlungen.de) (abgerufen am 19.02.2016)

Rühle, Gerhard, in: Lilla, Joachim (Bearb.) unter Mitarbeit von Martin Döring und Andreas Schulz, Statisten in Uniform. Die Mitglieder des Reichstags 1933-1945. Ein biographisches Handbuch. Unter Einbeziehung der völkischen und nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten ab Mai 1924, Düsseldorf 2004, S. 530 f.

Rühle, Gerhard, in: Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 3: L-R, bearbeitet von Gerhard Keiper / Martin Kröger, Paderborn u.a. 2008, S. 740 f.

Rühle, Gerhard, in: Klee, Ernst, Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945, 5. Auflage, Frankfurt am Main 2015, S. 514.

---

GND: [130520233](#)

VIAF: [198273479](#)

---

**Empfohlene Zitierweise:** Gerhard Rühle, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/01562>. Letzter Zugriff am 09.08.2025.